

Rainer-Dieter Hering
Bundesvorsitzender
Seitenhalde 31/1
D - 72793 Pfullingen, 20.03.1998
Telefax: 07071/200-2660 (StA TÜ)

POLEN-SEMINAR MAI 1998

Liebe Freunde und Mitreisende,

in der Anlage übersende ich die Teilnehmerliste und nachfolgend gebe ich noch einige Hinweise für die Seminar-Woche.

Das Hotel hat einen eigenen Parkplatz für zehn (10) Pkw's, jedoch ist dieser unbewacht. Auf der anderen Straßenseite befindet sich ein bewachter Parkplatz für ca. 5 DM pro Tag.

Unser Hotel darf keinen Alkohol ausschenken, da dieses mit einer besonderen behördlichen Genehmigung und einer entsprechenden Gebühr verbunden ist. Unsere polnischen Kollegen favorisierten eine Lösung, der ich zugestimmt habe und die darauf hinausläuft, daß sie Bier und Wein einkaufen und in einer Art Selbstbedienung die Getränke zur Verfügung haben. Da wir das gesamte Hotel in dieser Zeit für uns belegen, hat die Hotelleitung zugestimmt. Die Kosten werden dann per Umlage ermittelt.

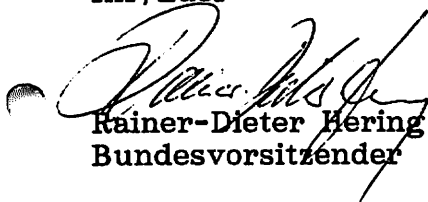
Die Mahlzeiten werden wir zum großen Teil im Hotel einnehmen, Kaffee, Tee und alkoholfreie Getränke werden serviert. Einige Mahlzeiten werden wir auswärts einnehmen. Weitere Kosten fallen für die deutschsprachige Stadtführerin, die Eintrittskarten und die deutschsprachige Führung im Kloster Lubiaz an.

Es wird empfohlen, auf unsere Pkw's im Stadtzentrum zu verzichten. Wir werden mit der Straßenbahn (0,55 DM pro Fahrt) fahren. Mit einem vom Militär gemieteten Bus werden wir die Stadtrundfahrt und die Fahrt nach Wolow (JVA und Kloster) machen.

Ich hoffe, die notwendigsten Hinweise gegeben zu haben und verbleibe von mir aus bis zum Beginn unserer Tagung in Breslau

mit den besten Grüßen

Ihr/Euer


Rainer-Dieter Hering
Bundesvorsitzender

TAGUNGSPROGRAMM

- Montag** - Einführung in das italienische Rechtssystem
und die Strafgesetzgebung
- Strukturen, Aufgaben und Arbeitsweisen der Straffjustiz
- Dienstag** - Die Arbeit der Staatsanwaltschaft
- Aufbau der Behörde
- Regelung der Zuständigkeiten
- Aufgabenverteilung
- Zusammenarbeit mit der Polizei und anderen
Ermittlungsorganen (Finanz- und Zollämter)
- nachm.** - Teilnahme an einer Verhandlung des Strafgerichts
- Mittwoch** - Der Strafvollzug
- Wie sieht der Vollzug der Freiheitsstrafen in Italien aus?
- Welche Sonderregelung gibt es, was versteht man unter
Halbfreiheit, wer kommt in den Genuß von Hafturlaub,
Hafterleichterungen, gibt es bestimmte soziale Angebote
wie Bewährungshilfe und -unterstellung, Sonderanstalten
für Süchtige oder Sexualstraftäter?
- Besuch einer Strafvollzugsanstalt
(möglichst für den Regelvollzug)
- Donnerstag** - Organisiertes Verbrechen
Referent: Dr. Cuno Tarfusser

- vorbeugende Maßnahmen
- der Lauschangriff
- die Kronzeugen
- banktechnische Ermittlungen
- der simulierte Ankauf von Geld, Drogen und Waffen

u.a.
- Freitag** - Organisiertes Verbrechen
- nachm.** - Veranstaltungsende: 14.00 Uhr

Programm

Sonntag,
10.05.1998

Anreise der Teilnehmer

Montag,
11.05.1998

Beginn der Tagung

Begrüßung der Teilnehmer
Rainer-Dieter Hering

Vortrag 1

„Die Republik Polen“

Überblick der sozialen, politischen und
wirtschaftlichen Verhältnisse

Vortrag 2

„Aufbau der Staatsanwaltschaft in Polen
- Zuständigkeiten und Strukturen“

Vortrag 3

„Gerichtsaufbau in Polen
- Zuständigkeiten und Strukturen“

Stadtrundfahrt mit einer deutschsprachigen Stadtführerin

Dienstag,
12.05.1998

Vortrag 4

„Staatsanwaltschaft Wroclaw
- Aufbau und Funktion“
(Besuch bei der Staatsanwaltschaft Wroclaw)

Vortrag 5

„Bekämpfung der organisierten Kriminalität in Polen“
(Besuch in der Abt. VI (OK) der Staatsanwaltschaft Wroclaw)

Vortrag 6

„Bewährungshilfe in Polen“

Abendprogramm

Mittwoch,
13.05.1998

Vortrag 7

Besuch des Rayonsgerichtes in Wroclaw,
Teilnahme an einer Hauptverhandlung,
Diskussion mit Richter.

Vortrag 8

Besuch in der JVA Wolów (ca. 30 km nördlich von Wroclaw)
Einführung über die Haftanstalten in Polen, Führung
Besichtigung der Klosteranlage in Lubiów (unweit von Wolów)
Abendprogramm

Donnerstag,
14.05.1998

Vortrag 9

Besuch in der Polizeischule Wroclaw
Aufbau der Polizei in Polen, Verhältnis zwischen Polizei
und Staatsanwaltschaft

Vortrag 10

Besuch in der Universität Wroclaw, Juristische Fakultät
„Neues Strafgesetzbuch in Polen“
Vergleich mit den Strafgesetzen in Westeuropa
anschließend Führung durch das alte Universitätsgebäude
Abendprogramm

Freitag,
15.05.1998

Vortrag 11

Besuch im Rathaus der Stadt Wroclaw,
Treffen mit den Stadtvätern, Zusammenarbeit der Stadt
Wroclaw mit den Partnerstädten in den Niederlanden und
in Deutschland.

Pressekonferenz

Ausklang der Studienwoche, Zusammenfassung
Festliches Abendessen mit den Gästen

Samstag,
16.05.1998

Abreise der Teilnehmer

I. Polen-Seminar 1998
Teilnehmeranmeldungen

1. Schlachter, Melitta Richterin am OLG Zweibrücken, Rhein.-Pfalz
privat: Pfälzer Str. 11, D - 66 119 Saarbrücken
2. Dr. Porske, Manfred
Proske Inst. für Strafrecht, StPR und Kriminologie, UNI Graz
dienstlich: Universitätsstr. 15/B3, A - 8010 Graz
3. Clessienne, Franz Josef Richter am AG Diez, Rhein.-Pfalz
privat: Am Geisenberg 8, D - 65 582 Diez
4. Kleff, Ingrid Geschäftsführerin - Verein zur Förderung der BW-JGH
dienstlich: Knappenstr. 3, D - 66 111 Saarbrücken
5. Vatter, Jürgen Richter am AG Reutlingen, Bad.-Württ.
privat: Gustav-Schwab-Str. 51, D - 72 762 Reutlingen
6. Kindsvater, Jürgen *Rolf* Staatsanwalt, GL, STA Tübingen, Bad.-Württ.
dienstlich: Charlottenstr. 19, D - 72 070 Tübingen
7. Stehberger, Hans-Georg Staatsanwalt, STA Tübingen, Bad.-Württ.
dienstlich: Charlottenstr. 19, D - 72 070 Tübingen
8. Dr. Gerstberger, Norbert Richter am Jugendgerichtshof
dienstlich: Rüdengasse 7-9, A - 1030 Wien
9. Pijnappel, Henk Koordinator Gem. Arbeit - Reklassierung Nederland
privat: Denerkamperstraat 46, NL - 7573 GD Oldenzaal
10. Weusten, Bernadette Richterin am LG Zutphen
privat: Waldeck Pymontsingel 81,
NL - 6524 BA Nijmegen
11. Cremers, Piet-Hein de Advocaat-Generaal, Generalstaatsanwaltschaft Arnheim
privat: Bonendaal 67, NL - 7231 GE Warnsveld
12. Stahlecker, Walter Rechtspfleger, STA Tübingen, Bad.-Württ.
dienstlich: Charlottenstr. 19, D - 72 070 Tübingen
13. Nehr, Hans Gerichtshelfer, STA Stuttgart, Bad.-Württ.
dienstlich: Neckarstr. 145, D - 70 190 Stuttgart
14. Fritze, Heiner Staatsanwalt, STA Konstanz, Bad.-Württ.
privat: Im Weinberg 14a, D - 78 476 Allensbach
15. Klos, Michael Gerichtshelfer, STA Freiburg, Bad.-Württ.
dienstlich: Kaiser-Joseph-Str. 267, D - 79 095 Freiburg
16. ~~Prof. Dr. Cornet, Heinz~~ FHS Alice Salomon Berlin
privat: Fehrbellinerstr. 22b, D - 14 612 Falkensee
17. ~~Eichstätt, Wolfgang~~ Bewährungs- u. Gerichtshelfer, Soziale Dienste der Justiz
Berlin
dienstlich: Rosa-Luxemburg-Str. 19,
D - 10 178 Berlin-Mitte

Gerichts - und Staatsanwaltschaftsaufbau in Polen

Justizminister - Generalstaatsanwalt

- allgemeine Aufsicht über alle unterstellten Staatsanwaltschaften ,
- Koordinierung der Bekämpfung der Kriminalität ,

Appellationsstaatsanwaltschaft , 10

- allgemeine Aufsicht über die unterstellten Staatsanwaltschaften ,
- zweite Instanz für die Entscheidungen der Wojewodschaftsstaatsanwaltschaften ,
- Vertretung der Revisionen der unterstellten Staatsanwaltschaften vor dem Appellationsgericht

Wojewodschaftsstaatsanwaltschaft ,44

- allgemeine Aufsicht über die unterstellten Staatsanwaltschaften ,
- zweite Instanz für die Entscheidungen der Rayonsstaatsanwaltschaften ,
- eigene Ermittlungen ,
- Vertretung der Revisionen der unterstellten Rayonsstaatsanwaltschaften vor dem Wojewodschaftsgericht ,
- Erhebung und Vertretung der Anklage vor dem Rayons- oder Wojewodschaftsgericht ,

Rayonsstaatsanwaltschaft, 276

- Aufsicht über die Ermittlungen der Polizei , Grenzschutzes, Zollämter , Finanzämter usw. ,
- eigene Ermittlungen ,
- Erhebung und Vertretung der Anklage vor dem Rayons- oder Wojewodschaftsgericht ,

Das Oberste Gericht

- Kassation

Appellationsgericht ,10

- zweite Instanz für die Entscheidungen der Wojewodschaftsgerichte ,

Wojewodschaftsgericht, 44

- erste Instanz für die schwere Straftaten (die StPO regelt welche) ,
- zweite Instanz für die Entscheidungen der Rayonsgerichte ,

Rayonsgericht , 276

- erste Instanz für die meisten Vergehen (die StPO regelt welche) ,
- zweite Instanz für die Entscheidungen der Kollegien für die Ordnungswidrigkeiten

**Kollegium für die
Ordnungswidrigkeiten
bei dem Rayonsgericht, 276**

I. Polen-Seminar 1998
Teilnehmeranmeldungen

1. Schlachter, Melitta Richter am OLG Zweibrücken, Rhein.-Pfalz
privat: Pfälzer Str. 11, D - 66 119 Saarbrücken
2. Dr. Proske, Manfred Inst. für Strafrecht, StPR und Kriminologie,
UNI Graz
dienstl.: Universitätsstr. 15/B3, A - 8010 Graz
3. Clessienne, Franz Josef Richter am AG Diez, Rhein.-Pfalz
privat: Am Geisenberg 8, D - 65 582 Diez
4. Kleff, Ingrid Geschäftsführerin
Verein zur Förderung der BW-JGH
dienstl.: Knappenstr. 3, D - 66 111 Saarbrücken
5. Vatter, Jürgen Richter am AG Reutlingen, Bad.-Württ.
privat: Gustav-Schwab-Str. 51
D - 72 762 Reutlingen
6. Kindsvater, Rolf Staatsanwalt, GL, STA Tübingen, Bad.-Württ.
dienstl.: Charlottenstr. 19, D - 72 070 Tübingen
7. Stehberger, Hans-Georg Staatsanwalt, STA Tübingen, Bad.-Württ.
dienstl.: Charlottenstr. 19, D - 72 070 Tübingen
8. Dr. Gerstberger, Norbert Richter am Jugendgerichtshof
dienstl.: Rüdengasse 7-9, A - 1030 Wien
9. Pijnappel, Henk Koordinator
Gem. Arbeit - Reclassering Nederland
privat: Denerkamperstraat 46
NL - 7573 GD Oldenzaal
10. Weusten, Bernadette Richterin am LG Zutphen
privat: Waldeck Pymontsingel 81
NL - 6524 BA Nijmegen
11. Cremers, Piet-Hein de Advocaat-Generaal,
Generalstaatsanwaltschaft Arnheim
privat: Bonendaal 67, NL - 7231 GE Warnsveld
12. Stahlecker, Walter Rechtspfleger, STA Tübingen, Bad.-Württ.
dienstl.: Charlottenstr. 19, D - 72 070 Tübingen
13. Nehr, Hans Gerichtshelfer, STA Stuttgart, Bad.-Württ.
dienstl.: Neckarstr. 145, D - 70 190 Stuttgart
14. Fritze, Heiner Staatsanwalt, STA Konstanz, Bad.-Württ.
privat: Im Weinberg 14a, D - 78 476 Allensbach

15. Klos, Michael Gerichtshelfer, STA Freiburg, Bad.-Württ.
dienstl.: Kaiser-Joseph-Str.267
D - 79 095 Freiburg
16. Henning, Silvia Konfliktregelerin
TOA beim Sprungbrett e. V.
dienstl.: Sachteleben 27, D - 16 321 Bernau
17. Brammertz, Serge Bundesanwalt, Magistrat National
Rue Quatre Bras 13, B - 1000 Bruxelles
18. Wiesemann, Verena vereidigte Dolmetscherin
privat: Fasanenweg 26
5 307 Bad Schwalbach
19. Wiesemann, Wolfgang lt. OSTA - STA Limburg, Hessen
privat: Fasanenweg 26
5 307 Bad Schwalbach
20. Fleischer, Hellgina Fliederweg 10, D - 35 633 Lahnau
21. Dr. Fleischer, Wolfgang OSTA, STA Limburg, Zweigstelle Wetzlar
privat: Fliederweg 10, D - 35 633 Lahnau
22. Rotter, Wolfgang Senatspräsident OLG, Graz
dienstlich: Marburger Kai 49, A - 8010 Graz
23. Dr. Schmölzer, Gabriele Ass. Prof. Inst. für Strafrecht StPR
und Kriminologie
dienstl.: Universitätstr. 15/B3, A - 8010 Graz
24. Mag. Kölbl, Heideleinde Ass. Inst. für Strafrecht StPR
und Kriminologie
dienstl.: Universitätsstr. 15/B3, A - 8010 Graz
25. Mag. Kure, Gabriele Ass. Inst. für Strafrecht StPR und Kriminologie
dienstl.: Universitätsstr. 15/B3, A - 8010 Graz
26. Freund, Ekkehard Staatsanwalt GL
dienstlich: Olgastr. 109, 89073 Ulm/Bad.-Württ.
27. Sprung, Renate Juristin
privat: Balderichgasse 21/9, A - 1170 Wien
28. Hering, Rainer-Dieter, Gerichtshelfer, STA Tübingen, Bad.-Württ.
ADG - Bundesvorsitzender
dienstl.: Charlottenstr. 19
D - 72 070 Tübingen

Lieber Rainer ,

wie gefaxt ich möchte Dir einige Informationen über unseres Treffen in Breslau schicken.

1. Am 20.02.1998 haben wir alle Zimmer im Hotel VEGA angeschaut. Zur Verfügung stehen uns 17 Zweibett - und 5 Einbettzimmer. 7 Zimmer haben leider kein eigenes Badezimmer aber in der Nähe im Korridor schon. Alle Zimmer haben ein Telefon (automatische Verbindung mit jedem Ort auf der Welt) und ein Fernsehapparat. Die Zimmer sind gut ausgestattet und sehen gut aus.

Wie Anna Dir schon gefaxt hat , dieses Hotel hat ein eigenes Parkplatz (um 10 Autos) aber unbewacht. An der anderen Stra-
ssen Seite steht aber zur Verfügung ein bewachtes Parkplatz (um 5 DM pro Tag).

Hotel VEGA hat aber ein Minus - dort wird kein Alkohol ausgeschenkt, obwohl die ein schönes Bar mit entsprechenden Kühlschränken haben. Um Alkohol Ausschanken zu dürfen braucht man bei uns eine behör-
dliche Genehmigung , das Gebühr ist relativ hoch und das Hotel VEGA wird das für uns wohl nicht machen (sonst die möchten kein Alkohol ausschanken!). Also gibts nur eine Lösung - wir Organisato-
ren müssten Bier und Wein kaufen und wohl so eine Selbstbedienung wie in Burghausen oder St. Ullrich machen. Das wäre technisch leicht zu machen , weil wir den ganzen Hotel nur für haben werden (die Hotelleitung hat zugestimmt). Und wir bekommen zur Verfü-
gung entsprechende Schränke und Kühlschränke im Bar. Diese Lösung hat aber auch ein Minus - wir Organisatoren müssten zuerst für das Alkohol bezahlen (eine Flasche 0,5 Liter gutes Bier kostet 2,50-2,80 zł - um 1,25-1,40 DM + 0,50 zł Flaschenpfand , eine Fla-
sche Wein um 10-14 zł - 5-7 DM). Mit 32 Personen und 6 Abenden macht das z.b. 40 Flaschen Bier x 6 + 7 Flaschen Wien x 6 = 720 zł + 420 zł = 1.140 zł (um 555 DM). Oder etwas weniger oder etwas mehr. Dieses Alkohol müssten wir spätestens am Samstag , den 09.05. 1998 kaufen. Wir könnten auch auf das Alkohol verzichten. Was meinst Du ?

Sonst mit dem Hotel VEGA alles in Ordnung. Die haben eine Küchen und haben uns versichert , dass die Mahlzeiten sehr gut werden. Kaffee, Tee und nichtalkoholische Getränke werden natürlich ser-
viert.

Vollpension pro Person (Zimmer + drei Mahlzeiten) soll nicht mehr kosten als 140-145 zł (um. 77 DM). Die möchten um 2 Wochen vor Beginn der Tagung eine Anzahlung , um 50 %. Obwohl wir den ganzen Hotel bekommen zahlen wir natürlich nur für Personenzahl die faktisch kommt (aber wenn es um 30 Personen kommt , die ha-
ben um 50 Plätze). Am Ende bekommst Du Rechnung für alle Dienstlei-
stungen des Hotels.

2. Aus Deiner Liste geht hervor , dass 29 Personen sich angemeldet haben. Dazu kommen Organisatoren , also Du , Anna und ich. Wenn Anna gut verstanden hat , die Organisatoren zahlen für Unterkunft nicht. Wir haben noch zwei Personen (Joachim Krull und Mariusz Sztorc - ein Richer vom Justizministerium) die als Dolmetscher fungieren sollten. Mariusz Sztorc wird auch Vortrag 3 halten.

Wir werden keine Berufsdolmetscher engagieren, weil das zu teuer werde. Wir haben uns an Justizministerium um ein Zuschuss gewandt. Von diesem Geld wollten wir Unterkunft für Joachim Krull und Mariusz Sztorc bezahlen. Alles sah gut aus aber in den letzten Monaten hat sich " oben " viel geändert (der Chef der Staatsanwaltschaft Wrocław der sehr viel konnte und uns sehr unterstützte - ist schon out) und heute ist fraglich ob wir das Geld bekommen. Die Entscheidung soll ende März fallen. Wenn wir also kein Geld vom Ministerium bekommen wäre es möglich , dass die beiden o.g. Herren als Organisatoren betrachtet werden könnten ?

3. Vorträge 1 (Professor Banasik von der Uni Wrocław) , Vortrag 2 (ich) Vortrag 3 (Mariusz Sztorc) , Vortrag 5 (Sta. Opacka) , Vortrag 6 (habe die Name vergessen) , Vortrag 9 (ein Polizeibeamte und ein Zollbeamte) und Vortrag 10 (Professor Kaczmarek von der Uni Wrocław) werden in deutsch gehalten.

Die beiden Herren Professoren müssen leider ein Honorar bekommen (je um 400 zł - 200 DM). Die Frau vom Vortrag 6 auch , um. 200 zł -100 DM)

Die Vorträge 4 ,7 und 8 werden wir auf deutsch übersetzen.

4. Am Montag planen wir ein Abendessen in einer Gaststätte in der Altstadt und am Mittwoch essen wir zu Mittag in der JVA Wołów. Beide Mahlzeiten sind auch im Seminarpreis. Was das kosten wird - wissen wir noch nicht. Natürlich für diese Mahlzeiten im Hotel VEGA zahlen wir nicht.

5. Kosten wird auch (wohl nicht viel) die deutschsprachige Stadtführerin (zweimal - Stadtrundfahrt und Hauptgebäude der Uni Wrocław) , Eintrittskarten und deutschsprachige Führung im Kloster Lubiąż.

6. Wir planen völlig auf unsere PKW's verzichten - keine Parkmöglichkeiten für 6-7 Autos im Stadtzentrum. Wir werden mit der Strassenbahn (0,55 DM pro Fahrt) und mit einem vom Militär gemieteten Bus (Preis noch nicht bekannt aber wohl nicht viel) fahren. Mit diesem Bus planen wir auch die Stadtrundfahrt und die Fahrt nach Wołów (JVA , Kloster) machen.

7. Wer soll an die Teilnehmer die Seminarprogramme , Teilnehmerlisten und die Einladungen schicken. Du oder wir ?

8. Den Programm , welches ich Dir geschickt habe , haben wir etwas geändert - Vorträge 6 und 9 haben wir ausgebaut. Wir warten noch auf die Antwort vom Rathaus (Vortrag 11). Endgültigen Programm schicke ich Dir bis 20 März.

9. Das ist wohl alles für heute. Oder noch etwas - wir möchten jedem Teilnehmer ein kleines Informationsbuechlein über Breslau geben. Wenn wir so was nicht kostenlos vom Rathaus bekommen - müssten wir das kaufen. Solche Dinge kosten um 4 zł (2 DM).

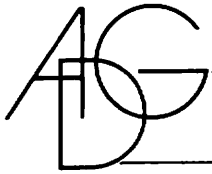
10. Also - bis zu Seminarbeginn werden wir brauchen Geld für die Anzahlung im Hotel VEGA (bei 32 Personen ,77 DM pro Person - ich hoffe dass in Wirklichkeit kommen wir auf 65-70 DM - , keinem Zuschuss vom Ministerium) um 6.000-6.500 DM , Geld für Alkohol und die Informationsbücher. Alles andere kann man schon während des Seminars bezahlen. Das Geld für das Hotel VEGA könntest Du wohl direkt über das Bankkonto überweisen ?

11. Die endgültigen Preise im Hotel VEGA (wie oben geschrieben bestimmt etwas niedriger als 77 DM pro Person) werden wir mitte April kennen.

12. Aktuelles Faxnummer des Hotel VEGA- 0048/71/3390367 , 3390368,3390369.

Mit den besten Grüßen

Joachim Franke



Rainer-Dieter Hering
Seitenhalde 31/1
D - 72793 Pfullingen, 15.01.1998
Telefax: 07071/200-2660 (StA TÜ)

Prokuratura Wojewódzka
Mrs. Anna Gwizdalska
Podwale 30

PL - 50-950 Wroclaw

per Telefax 0048 71 - 44 31 54

POLEN-SEMINAR in Wroclaw vom 10. bis 16. Mai 1998
Telefax vom 13.01.1998

Liebe Anna,

vielen Dank für Deine Zeilen.

Ich habe Dir die gewünschten Unterlagen in einer Briefsendung zusammengestellt. Ferner habe ich Herrn André Vandoren in Brüssel informiert und ihm mitgeteilt, daß er als Teilnehmer herzlich eingeladen ist.

Anhand der bisherigen handschriftlich formulierten Anmeldungsliste kannst Du erkennen, welche ein Interesse für das Seminar besteht. Einige Namen (vier Personen) könnten sich noch verändern, wenn dienstlich Probleme aufkommen. Auf jeden Fall haben wir eine rege Nachfrage produziert. Wenn ich Ende Januar 1998 die Teilnehmerliste schließe, erhältst Du eine endgültige Übersicht über die Teilnehmer mit der jeweiligen beruflichen Tätigkeit.

Bis zum nächsten Schriftwechsel verbleibe ich

mit den besten Grüßen


Rainer-Dieter Hering

Anlagen

PROKURATURA WOJEWÓDZKA**WYDZIAŁ I
POSTĘPOWANIA PRZYGOTOWAWCZEGO**

50-950 Wrocław
Podwale 30
tel. 349 62
tel./fax 44 31 54
Centrala 44 16 81

Wrocław, dnia 23. April 1998. r.

Herr

Rainer - Dieter Hering
Staatsanwaltschaft Tübingen

to fax: 0049.7071.200.2660

Dear Rainer,

Thank you for your fax of 21 April, which I received in order. Of course, we greet Mr Ekkehard Freund warmly as an participant of our seminar. I understand that the list is already closed: 27 persons and 4 from Poland - including me and Jacek=altogether 31 people.

I agreed with the manager of the Hotel that it would be possible to change some double rooms into single rooms and thanks to it we will have 9 single rooms, not only 5, as I wrote in the fax of 21 January.

In this connexion, could you please send me the information, how many and which persons ought to get single rooms (take into account only persons from the list - without me and Jacek, neither polish participants)?

I also think it would be good to inform participants that the expected time of their arrival is till about 6 p.m. (18.00) on 10th May, as well as that the new telephone and fax number of the "VEGA" Hotel is: 0048.71.339.0367.

Mit den besten Grüßen

Anna Giesdalske



PROKURATURA REJONOWA
w ZGORZELCU

UL. ARMII KRAJOWEJ 104
59-900 ZGORZELEC

TELEFONY : 075 / 7752067
075 / 7752068
TELEFAX : 075 / 7752565

Zgorzelec, dnia 28.4.1998 r

Lieber Rainer ,

wie Anna Dir gefaxt hat der Ekkehard Freund kann kommen. Wir haben noch viel Platz.

Wir haben auch ein kleines Zuschuss vom Ministerium bekommen. Genauer gesagt eine 100% Zusage. Das Geld soll später kommen. Es handelt sich um 4.000 zł (knapp über 2.000 DM). Von diesem Geld bezahlen wir :

1. Hotel und Vollpension für zwei Richter aus Warschau , - 1.560 zł ,
2. Beide Professoren und die Frau von der Sozialhilfe - 1.200 zł ,
3. Stadtführerin und Dolmetscherin - 300 zł ,
4. Mittagessen in der JVA Wołów - 550 zł ,
5. Verschiedene Kleinigkeiten - 400 zł ,

Du zahlst für :

1. Hotel und Vollpension für 29 Personen (27 von Deiner Liste , Anna und ich) das heisst 29 x 780 zł = 22.620 zł (um 12.200 DM)
2. Mineralwasser , Kaffee , Säfte - 400 zł (um 210 DM) ,
3. Abendessen am Dienstag im Restaurant Spiż - 1.500 zł (um 800 DM) ,
4. Mittagessen am Freitag im Restaurant Cancan - 1.050 zł (um 550 DM)
5. Eintrittskarten (Museen x 3) - 250 zł (um 130 DM)
6. Fahrkarten für die Starssenbahn oder auch Taxigebühren (das besprechen wir am 10.5. 1998) - 500 zł (um 260 DM)

Der Chef von Anna ist sehr nette Mensch. Hat uns zur Verfügung ein Kleinbus gestellt (8 Personen). Für die ganze Woche.

Die Polizei dagegen ein Bus , für zwei Tage. Und umsonst.

Am 10.5.1998 r. werde ich im Hotel ab 14 Uhr sein. Wann kommst Du ?
Wer soll die Leute an die Zimmer verteilen ?

Wir kaufen zuerst Alkohol für drei Tage , das heisst 240 Flaschen
Bier und 30 Flaschen Wein.

1 DM = 1,87 zł . Und es war schon 1 DM = 2,03 zł.

Mit freundlichen Grüssen

Joseph Franz